VISCOUNT

Legend '70s

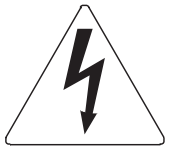
SYNTH - 8

VIRTUAL ANALOG

Benutzerhandbuch - DE

Edition: 1.1

ACHTUNG: Diese Seite sollten Sie zuerst lesen!



Der Blitz mit der Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor nicht isolierter gefährlicher Spannung im Geräteinnern warnen. Diese Spannung kann so hoch sein, dass die Gefahr eines Stromschlags besteht.

Das Ausrufungszeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam machen, die im mitgelieferten Informationsmaterial näher beschrieben werden.

ACHTUNG

UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERMEIDEN; SOLLTEN SIE DAS GERÄT NICHT ÖFFNEN. IM SERVICEFALL WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN HÄNDLER ODER AN EINE AUTORISIERTE SERVICE-WERKSTATT.

Bei der Benutzung elektrischer Geräte sollten einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Dazu gehören insbesondere die folgenden:

1) Lesen Sie das gesamte Handbuch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
2) Bewahren Sie das Handbuch gut auf.
3) Beachten Sie alle Warnhinweise.
4) Folgen Sie allen Anweisungen.
5) Benutzen Sie das Gerät nicht in Wassernähe.
6) Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
7) Das Gerät muß derart aufgestellt werden, dass eine ausreichende Ventilation gewährleistet ist. Anschließen gem. Anweisungen des Herstellers.
8) Dieses Gerät muß vor übermäßiger Wärmeeinstrahlung (Heizkörper, Heizlüfter und andere wärmeproduzierende Einrichtungen) ferngehalten werden.
9) Dieses Gerät kann mit einem gepolten Netzanschluß geliefert worden sein (z.B. Steckerstift mit größerem Durchmesser).
   Falls der Stecker nicht in die Steckdose passen sollte, muß ein Fachmann zu Rate gezogen werden. Nehmen Sie keine
   Veränderungen am Netzanschluß vor!
10) Das Gerät muß in der Nähe eines Netzanschlusses aufgestellt werden. Die verwendete Steckdose sollte leicht zugänglich und in unmittelbarer Nähe des Geräts sein.
11) Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen oder derart aufstellen, dass durch das Netzkabel ein Schaden ausgelöst werden könnte (beispielsweise durch Betreten, darüber Stolpern,Gegenstände darüber rollen oder schieben).
12) Dieses Gerät darf nur in Verbindung mit einer vom Hersteller empfohlenen oder mitgelieferten Standvorrichtung, bzw. Zubehör betrieben werden.
13) Nehmen Sie keine Eingriffe am Gerät vor, es sei denn, Sie werden ausdrücklich in den zugehörenden Dokumentationen (z.B. Bedienungsanleitung) erwähnt. Alle weitergehenden Eingriffe dürfen nur durch qualifizierte Fachleute erfolgen.
14) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose im Falle eines Gewitters oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
15) Sie sollten sich an Ihren Kundendienst wenden, wenn:
    a) Das Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind,
    b) Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät eingedrungen sind,
    c) das Gerät dem Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, oder
    d) am Gerät Fehlfunktionen auftreten,

DIESE HINWEISE AUFBEWAHREN

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS 1
WICHTIGE HINWEISE 2
Produkt-Installation 2
Hinweise zu diesem Handbuch 2
EINLEITUNG 3
Hauptmerkmale 3
FRONT PANEL 5
PARAMETERBEARBEITUNG 7
GENERAL Sektion 8
OSC 1 und OSC 2 Sektionen 10
FILTER Sektion 11
AMP ENV Sektion 13
MOD ENV Sektion 14
LFO 1 und LFO 2 Sektionen 15
MISCELLANEOUS Sektion 16
ARP Sektion 18
ASSIGN Sektion 19
Die Synth Presets 19
MIDI Controller List ..... MIDI - 1

WICHTIGE HINWEISE

Produkt-Installation

- Um das Modul auf der Frontplatte des *Legend '70s* zu installieren, befolgen Sie die Anweisungen in der Packungsbeilage oder die Anweisungen im Benutzerhandbuch des Geräts.

Hinweise zu diesem Handbuch

- Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig auf.
- Dieses Handbuch ist ein integraler Bestandteil des Instruments. Die in dieser Publikation enthaltenen Beschreibungen und Abbildungen sind nicht verbindlich.
- Während die wesentlichen Merkmale des Gerätes gleich bleiben, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit und ohne Verpflichtung zur sofortigen Aktualisierung dieser Publikation Änderungen an Partsn, Details oder Zubehör vorzunehmen, die zur Verbesserung des Produktes oder für Anforderungen konstruktiver oder kommerzieller Art als geeignet erachtet werden.
- Alle Rechte vorbehalten; die Reproduktion eines Teils dieses Handbuchs, in welcher Form auch immer, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten.
- Alle in diesem Handbuch erwähnten Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller..
- Bitte lesen Sie alle Informationen sorgfältig durch, damit Sie die optimale Funktionsweise und den besten Gebrauch Ihres Instruments nutzen können..
- Die Codes oder Zahlen in eckigen Klammern ([ ]) geben den Namen der Knöpfe, Schieberegler, Potentiometer und Anschlüsse des Instruments an. Zum Beispiel bezieht sich [ON/OFF] auf die Taste ON/OFF.
- Die Abbildungen dienen lediglich zu Informationszwecken und können von Ihrem Produkt abweichen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen beziehen sich nur auf die Betriebssystemversion des Instruments, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments aktuell war. Daher beschreiben solche Anweisungen möglicherweise nicht getreu Ihre aktuelle Betriebssystemversion.
- Bitte besuchen Sie die Website www.viscountinstruments.com, um nach der neuesten Version des Betriebssystems und des Handbuchs zu suchen.

Dieses Benutzerhandbuch wurde auf Version 1.09 des Betriebssystems des Instruments aktualisiert.

EINLEITUNG

Hauptmerkmale

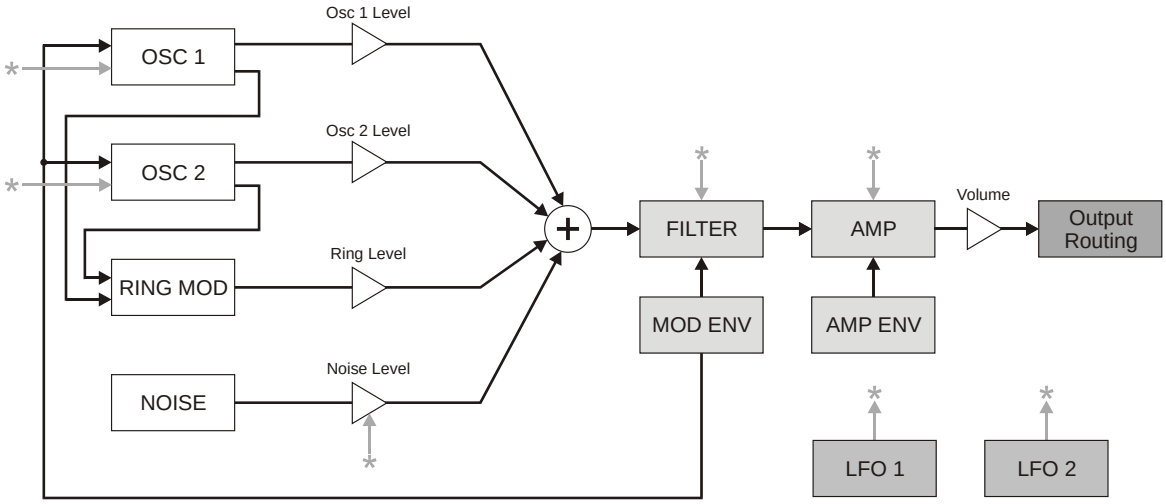
Synth-8 ist ein achtstimmiger polyphoner Synthesizer mit "virtuell-analoger" Technologie, der speziell für die Pianos der *Legend '70s* Serie entwickelt wurde. Die Synth-Architektur bietet zwei Oszillatoren für jede Stimme und die originalgetreue Nachbildung eines klassischen amerikanischen Multimode-Analogfilters mit Saturation, das in Tiefpass-, Hochpass-, Bandpass- und Notch-Konfigurationen mit 12dB und 24dB pro Oktave verfügbar ist, mit Resonanz- und Cutoff-Frequenz-Reglern.

Die Synthesizer-Architektur ist einfach zu verstehen und zu bedienen, hat aber einzigartige Features: klassische Wellenformen mit Waveshaping und verstimmter Verdopplung der Oszillatoren mit "Fat"-Modi, dedizierte Hüllkurve für das Noise, Ring Mod, Hard Sync für alle Oszillator-Modi, Velocity-Regler für Filter und Hüllkurven. Das *Synth-8*-Modul bietet außerdem eine eigene Arpeggiator-Sektion, die in der Lage ist, die Noten in der gewünschten Reihenfolge zyklisch abzuspielen, sowie einen 4x16-Step-Sequenzer, der eine vorprogrammierte 16-Noten-Sequenz spielen kann, die mit den gedrückten Noten gestimmt ist, sowie 3 Sequenzen, die den Erzeugungsparametern zugewiesen werden können. Schließlich erlauben die Unison-Modes das Stacking von bis zu 8 Stimmen: mit "Fat"-Oszillatoren ergibt das insgesamt 32 verstimmte Oszillatoren auf einmal!

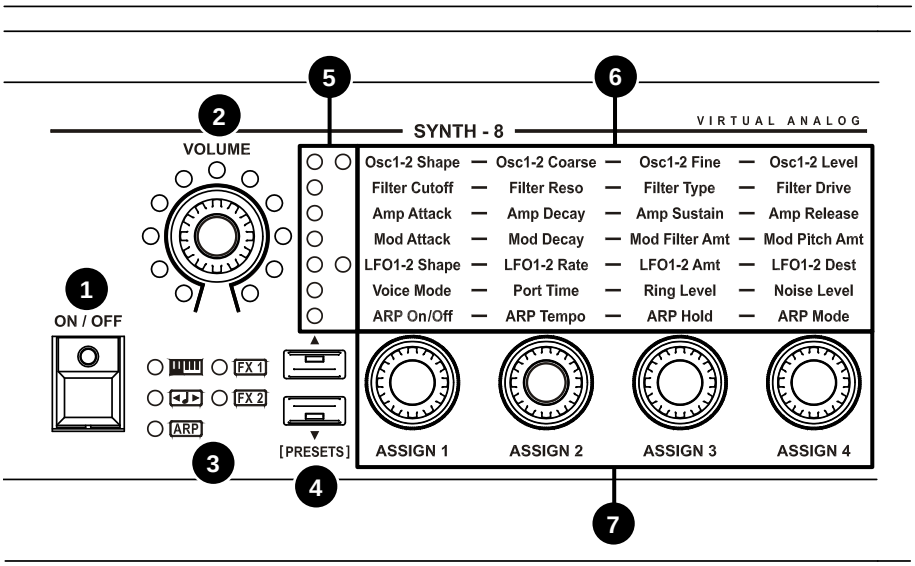
Die meisten Parameter der Klangerzeugung können mit den Bedienelementen des Moduls eingestellt werden; es ist möglich, den einzustellenden Parameter über eine auf dem Bedienfeld aufgedruckte Matrixauswahl mit den vier Drehreglern zu wählen. Es ist jedoch möglich, jedem Drehregler einen Parameter frei zuzuordnen. Durch Aktivieren des MIDI-Modus Multi Channel im SYSTEM-Menü des *Legend '70s* ist es auch möglich alle Parameter des *Synth-8* mit einem externen MIDI-Gerät (z.B. einem Masterkeyboard / MIDI-Controller) zu steuern. Die Liste der MIDI-Befehle, die den Reglern des externen MIDI-Geräts zugewiesen werden können, finden Sie in der *MIDI Controller List* am Ende des Benutzerhandbuchs. Über die Anwendung "*Legend '70s Editor*", die für Pc, MacOS und iOS verfügbar ist, ist es möglich, alle im *Synth-8* vorhandenen Parameter und Funktionen in Echtzeit zu steuern und die Modifikation neuer Patches so einfach zu machen, als hätte man ein komplettes Bedienfeld. Dank der einfachen und intuitiven Benutzeroberfläche des *Legend '70s Editor* wird die Steuerung des Synth-8 äußerst komfortabel und schnell sein. *Legend '70s Editor* ist völlig kostenlos und kann von der Website *www.viscountinstruments.com* heruntergeladen werden.

Der *Synth-8* wird mit einer großen Library von Werkspresets ausgeliefert, die zusammen mit allen anderen Parametern ausgewählt, bearbeitet und in den Programs des Instruments gespeichert werden können.

Synth-8-Voice-Architektur



FRONT PANEL



1 Taste [ON/OFF].
Taste zum EIN /AUS schalten des vom Modul erzeugten Klangs. Wenn die Taste Led ON geschaltet ist, ist das Modul aktiviert und kann Noten von der Tastatur empfangen.

2 [VOLUME] Regler.
Stellt die Lautstärke des vom Modul erzeugten Tons ein.

3 Status LEDs.
Diese Led-Leuchten zeigen den Status verschiedener Klangerzeugungsparameter an. Wenn die Led-Leuchte leuchtet:

- [ ]: die Split-Funktion ist aktiv (siehe *Common Section*, *Split Mode* Parameter in der *Legend '70s*-Bedienungsanleitung) und der Sound wird dem unteren Bereich der Tastatur zugewiesen. Sie können die Split-Funktion aktivieren und den Sound dem unteren Bereich zuweisen, indem Sie die [SPLIT]- und die Modul [ON/OFF]-Taste gleichzeitig drücken. Nachdem der Sound zugewiesen wurde, drücken Sie erneut [SPLIT] und [ON/OFF] (am Modul), um den Sound dem oberen Bereich zuzuweisen.
- [ ]: der Klang ist aktuell transponiert (siehe *E.Piano Sektion*, *Note Shift* Parameter im *Legend '70s* Benutzerhandbuch).
- [FX 1]: das Eingangssignal des Moduls wird dem Effekt FX1 zugewiesen (siehe Abschnitt *E.Piano Sektion*, Parameter *Output Routing*, in der Bedienungsanleitung des *Legend '70s*). Um einen Effekt zuzuweisen, wählen Sie den Effekt FX1 ein (drücken Sie dazu die Taste [FX 1] unter der EFFECTS-Sektion) und drücken Sie dann bei gedrückter Taste [FX ON] die Taste [ON/OFF] am Modul. Wenn der Effekt zugewiesen wurde, drücken Sie [FX ON] und [ON/OFF] erneut, um die Zuweisung rückgängig zu machen.
- [FX 2]: das Eingangssignal des Moduls wird dem Effekt FX2 zugewiesen (siehe Abschnitt *E.Piano Sektion*, Parameter *Output Routing*, in der Bedienungsanleitung des *Legend '70s*). Um einen Effekt zuzuweisen, wählen Sie den Effekt FX2 OFF (drücken Sie dazu die Taste [FX 2] unter der EFFECTS-Sektion) und drücken Sie dann bei gedrückter Taste [FX ON] die Taste [ON/OFF] am Modul. Wenn der Effekt zugewiesen wurde, drücken Sie [FX ON] und [ON/OFF] erneut, um die Zuweisung

rückgängig zu machen.
- [ARP]: Aktivierung des Arpeggiators / Step-Sequenzers. Die LED blinkt synchron mit dem für das Arpeggio eingestellten metronomischen Tempo oder der Wiedergabe der Sequenzen (siehe *Arp Sektion* auf S. 18).

4 Tasten [▲] und [▼] / [PRESETS].
Mit diesen Tasten können Sie die Gruppe der 4 Parameter einwählen, die mit den Reglern [ASSIGN 1], [ASSIGN 2], [ASSIGN 3] und [ASSIGN 4] eingestellt werden. Bei den einstellbaren Parametern handelt es sich um die serigraphierten Parameter, wie in Punkt 6 angegeben. Durch Drücken dieser Tasten ist es möglich, die Zeile der Tabelle auszuwählen, die die aktuell den Reglern zugewiesenen Parameter anzeigt, die ausgewählte Zeile wird durch das Aufleuchten der LED, wie in Punkt 5 angegeben, angezeigt.

HINWEIS
- *Halten Sie die Taste [▲] eine Weile gedrückt, um auf alle Konfigurationsparameter des ausgewählten Bereichs zuzugreifen.*
- *Halten Sie die Taste [▼] / [PRESETS] eine Weile gedrückt, um die Preset-Library aufzurufen (siehe* Die Synth-Presets*, Seite 19).*

5 LEDs zur Anzeige der mit den Reglern [ASSIGN] eingestellten Parameter.
Diese LEDs zeigen an, welche Zeile der Parametertabelle (siehe Punkt 6) mit den Tasten [▲] und [▼] / [PRESETS] ausgewählt wurde und somit, welche Parameter aktuell mit den Reglern [ASSIGN 1], [ASSIGN 2], [ASSIGN 3] und [ASSIGN 4] eingestellt werden. Wenn zum Beispiel die erste LED oben links leuchtet, sind die von den 4 Reglern eingestellten Parameter:
- [ASSIGN 1]: Osc1 Shape
- [ASSIGN 2]: Osc1 Coarse
- [ASSIGN 3]: Osc1 Fine
- [ASSIGN 4]: Osc1 Level

HINWEIS
- *Einige Zeilen der Parametertabelle haben zwei LEDs, wie im Fall von Osc1-2 (oder LFO1-2). In diesem Fall zeigt die linke Led an, dass sie sich auf die Parameter von Osc1 (oder LFO1) bezieht, während sich die rechte Led auf die Parameter von Osc2 (oder LFO2) bezieht.*
- *Wenn keine der Display-LEDs leuchtet, stellen Sie mit den Reglern [ASSIGN 1], [ASSIGN 2], [ASSIGN 3], [ASSIGN 4] die im aktuellen Programm zugewiesenen Parameter ein (siehe* Assign Sektion *auf Seite 19).*

6 Tabelle der Parameter, die mit den Reglern [ASSIGN] eingestellt werden können.
In dieser Tabelle sind alle Parameter aufgeführt, die mit den Reglern [ASSIGN 1], [ASSIGN 2], [ASSIGN 3] und [ASSIGN 4] eingestellt werden können. Um die einzustellenden Parameter auszuwählen, beachten Sie die Punkte 4 und 5. Weitere Informationen zu den Parametern finden Sie im *Parameterbearbeitung* Sektion auf Seite 7.

7 Einstellknöpfe für Synthesizer-Parameter.
Drehregler zum einstellen der mit den Tasten [▲] und [▼] / [PRESETS] ausgewählten Parameter wie in Punkt 4 und 5 gezeigt.

PARAMETERBEARBEITUNG

Wenn sich das Gerät im Program-Modus befindet, drücken Sie die Taste [EDIT], um das Menü EDIT PROGRAM aufzurufen.
Setzen Sie im *EDIT PROGRAM*-Screen den Cursor auf das Feld *SYNTH-8* und drücken Sie die Data-Entry Dial. Das Hauptmenü wird angezeigt, um auf die Programmierbereiche des *Synth-8* zuzugreifen.

❶ **Name des Menüs.**
Zeigt an, dass Sie sich auf der Hauptseite des Menüs *EDIT SYNTH-8* befinden.

❷ **Seitenzahl.**
Zeigt die aktuelle Seite des Menüs an (z. B. "1/3" bedeutet, dass die aktuelle Seite die erste der drei verfügbaren Seiten).

❸ **Programm Sektionsliste.**
Drücken Sie die Taste [<] oder [>] oder drehen Sie das Dial Data-Entry, um den Cursor auf den gewünschten Programmsektion zu setzen.
Drücken Sie dann den Data-Entry Dial, um auf diese Sektion und deren Parameter zuzugreifen. Die verfügbaren Sektionen sind:

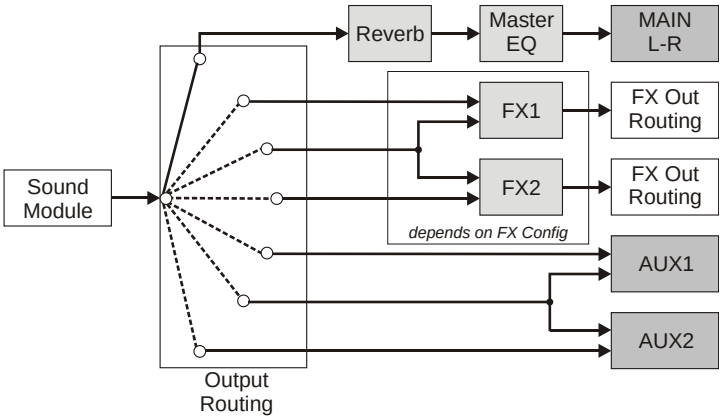
Sektion	Beschreibung
GENERAL	Allgemeine Parameter des *Synth-8*
OSC.1	Konfigurationsparameter für Oszillator 1
OSC.2	Konfigurationsparameter für Oszillator 2
FILTER	Parameter der Filterkonfiguration
AMP ENV	Konfigurationsparameter der Amplitudenhüllkurve
MOD ENV	Konfigurationsparameter der Modulationshüllkurve
LFO 1	LFO 1 Konfigurationsparameter
LFO 2	LFO 2 Konfigurationsparameter
MISC	Verschiedene Konfigurationsparameter (Voice Mode, Port Time, Ring Level, Noise Level, u.s.w.)
ARP	Konfigurationsparameter für Arpeggiator / Step-Sequenzer
ASSIGN	Benutzerdefinierte Zuweisung von Parametern zu den [ASSIGN]-Knöpfen

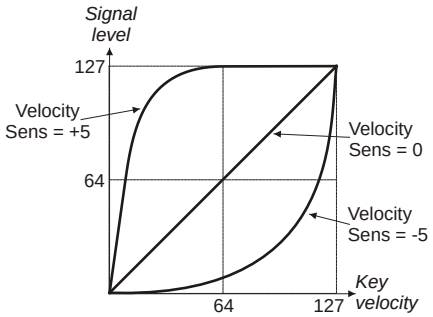
HINWEIS
Wie Sie ein Programm speichern können, entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch des Legend '70s.

Drücken Sie [EXIT] oder [EDIT] / [STORE], um zum Hauptbildschirm des Programm modus zurückzukehren.

GENERAL Sektion

Das GENERAL-Menü enthält die allgemeinen Parameter des Synth-8, die den Betrieb aller Sektionen bestimmen, aus denen er jeweils besteht. Um dieses Menü aufzurufen, setzen Sie den Cursor im *EDIT SYNTH-8*-Fenster (Seite 7) auf das Feld GENERAL und drücken das Data-Dial.

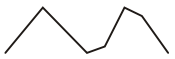
Parameter-Name	Beschreibung
Switch [ON/OFF]	Aktiviert / deaktiviert das Modul. **Werte**: OFF, ON
Volume [VOLUME]	Pegel des vom Modul erzeugten Signals. **Werte**: zwischen 0 und 127
Output Routing	Weist den AudioOFFgang des Moduls zu. **Werte:** • **Main L-R:** AUDIO OUT [MAIN L/MONO] und [MAIN R] Anschlüsse auf der Rückseite (Stereosignal) • **FX1:** Eingang der EFFECTS-Sektion FX1 • **FX2:** Eingang der EFFECTS-Sektion FX2 • **FX1+FX2:** ***Ein***gänge der beiden Effekte FX1 und FX2 der EFFECTS-Sektion • **Aux1 Mono:** Anschluss AUDIO OUT [AUX 1] auf der Rückseite (Mono-Signal) • **Aux2 Mono:** Anschluss AUDIO OUT [AUX 2] auf der Rückseite (Monosignal) • **Aux1-2:** AUDIO OUT [AUX 1] und [AUX 2] Anschlüsse auf der Rückseite (Stereosignal) 
Reverb Send	Pegel des Audiosignals, das vom Modul erzeugt und an den Reverb-Effekt gesendet wird. **Werte:** zwischen 0 und 127 ***Hinweis*** *Dieser Parameter funktioniert nur wenn der über den Parameter Output Routing eingewählte Audioausgang MAIN L-R ist.*
Detune	Stimmung des vom Modul erzeugten Klangs, ausgedrückt in hundertstel Halbtönen (oder Cent). **Werte:** zwischen -50 und +50 Halbton-Cent
Note Shift	Transposition des Modulsounds (in Halbtönen). **Werte:** zwischen -48 und +48 Halbtöne. ***Hinweis*** *Wenn die Transposition angewendet wird, leuchtet die Modul-LED [⌨].*

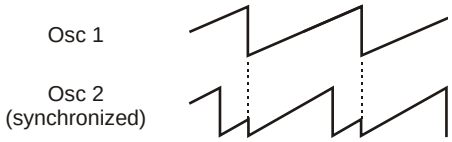
Velocity Sens	Empfindlichkeit des Signalpegels gegenüber dem auf die Tastatur ausgeübten Druck (Anschlagstärke). Wenn ein bestimmter Druck ausgeübt wird, wird der Signalpegel erhöht (positive Werte) oder verringert (negative Werte) **Werte:** zwischen -5 und +5  ***HINWEIS*** - *Das obige Diagramm bezieht sich auf die normale Geschwindigkeitskurve (siehe* Keyboard Sektion *des* Legend '70s *Bedienungsanleitung)* - *Der Parameter Velocity Sens hat bei der festen Geschwindigkeitskurve keine Wirkung (siehe* Keyboard Sektion *der* Legend '70s *Bedienungsanleitung)*
Alt. Keyb	Aktiviert den Alternativ-Tastaturmodus für dieses Modul (siehe *Abschnitt Legend '70s mit eine Externe Tastatur* im *Benutzerhandbuch des* Legend '70s). **Werte:** OFF, ON ***HINWEIS*** *Wenn der* Alternative-Keyboard mode *aktiviert ist, blinkt die Modul-LED [ ].*
Pitch Bend	Aktiviert das Pitch-Bend-Rad für dieses Modul (siehe Abschnitt *Wheels* im *Legend '70s* Benutzerhandbuch) **Werte:** OFF, ON
Mod.Wheel	Aktiviert das Modulationsrad für dieses Modul (siehe Abschnitt *Wheels* im *Legend '70s* Benutzerhandbuch) **Werte:** OFF, ON ***HINWEIS*** *Die dem Modulationsrad zugeordnete Funktion wird durch das* COMMON-*Menü, Parameter* Mod.Wheel Dest, *bestimmt (siehe* Common-Abschnitt im Legend '70s-*Benutzerhandbuch) und wirkt sich auf alle Module aus.*
Sustain Pedal	Aktiviert das Sustain-Pedal (angeschlossen an den Anschluss [SUSTAIN] auf der Rückseite) für dieses Modul **Werte:** OFF, ON
Foot Switch1 **Foot Switch2** **Foot Control1** **Foot Control2**	Aktiviert die an den Anschlüssen PEDAL angeschlossenen Pedale [FOOT SWITCH 1], [FOOT SWITCH 2], [FOOT CONTROLLER 1] und [FOOT CONTROLLER 2] angeschlossenen Pedale Rückseite) für dieses Modul. **Werte:** OFF, ON ***HINWEIS*** - *Die Funktion, die diesen Pedalen zugewiesen ist, wird durch die* Sektion COMMON*, Parameter* FS1 Dest*,* FS2 Dest*,* FC1 Dest*,* FC2 Dest *definiert (siehe* Sektion Common *im* Legend '70s *Benutzerhandbuch) und die Einstellung wirkt sich auf alle Module ein.* - *Die Parameter* Foot Switch 1 *und* Foot Switch 2 *aktivieren auch (jeweils) das linke und mittlere Pedal eines an die Buchse PEDAL [SUSTAIN] angeschlossenen Dreifachpedals.*

OSC 1 und OSC 2 Sektionen

Der *Synth-8* hat zwei Oszillatoren pro Stimme, die jeweils unterschiedliche Wellenformen erzeugen können. Die Menüs *SYNTH OSC1* und *SYNTH OSC2* enthalten die Einstellparameter für den ersten bzw. zweiten Oszillator. Diese Parameter sind für beide Oszillatoren gleich und werden in der folgenden Tabelle beschrieben.
Um auf diese Menüs zuzugreifen, platzieren Sie den Cursor im Display *EDIT SYNTH-8* (Seite 7) auf die Felder *OSC 1* oder *OSC 2* und drücken Sie den Data-Entry Dial zur Dateneingabe.

HINWEIS
Die folgende Tabelle zeigt alle Parameter, die für die Sektionen OSC 1 und OSC 2 verfügbar sind. Der Regler oder die Taste, die eine direkte Steuerung über das Bedienfeld ermöglicht, wird unter dem Namen des Parameters angezeigt.

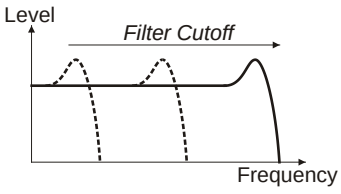
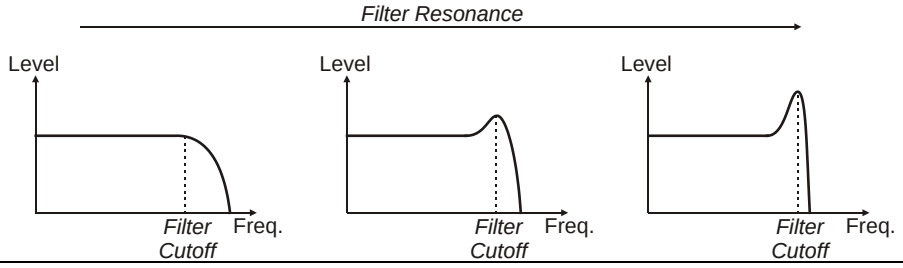
Parameter-Name	Beschreibung
Osc1 Shape **Osc2 Shape** [ASSIGN 1]	Auswahl der Oszillator-Wellenform. **Werte:** • **Sawtooth:** Sägezahnwelle. • **Alt Saw 1, Alt Saw 2**: Varianten der Sägezahnwellenform, basierend auf der Phasenverschiebung mit zwei verschiedenen Effekteinstellungen. • **Fat Saw 1, Fat Saw 2:** Doppelte Sägezahnwelle, mit zwei verschiedenen Verstimmungsstufen. • **Triangle:** Dreieckswelle. • **Alt Triangle 1, Alt Triangle 2:** Varianten der Dreieckswellenform, basierend auf der Verschiebung der Phase mit zwei verschiedenen Effekteinstellungen. • **Fat Triangle 1, Fat Triangle 2:** doppelte Dreieckswelle, mit zwei unterschiedlichen detuning levels.  • **Pulse:** Impulswelle, mit Einschaltverhältnis bei 50 %. • **Pulse 60, Pulse 80, Pulse 95:** Pulswelle, mit Einschaltverhältnis bei 60%, 80%, 95%. • **Fat Pulse 1, Fat Pulse 2:** doppelte Pulswelle, mit zwei verschiedenen detuning levels.
Osc1 Coarse **Osc2 Coarse** [ASSIGN 2]	Stimmung des Oszillators in Halbtönen. **Werte:** -24 bis +24 Halbtöne
Osc1 Fine **Osc2 Fine** [ASSIGN 3]	Feinabstimmung des Oszillators in Cents ONes Halbtons. **Werte:** von -50 bis +50 Cent ONes Halbtons
Osc1 Level **Osc2 Level** [ASSIGN 4]	Vom Oszillator erzeugter Signalpegel. **Werte:** zwischen 0 und 127

Osc1 Keytrack **Osc2 Keytrack**	Tastatur-Tracking ON/OFF. Wenn die Funktion aktiviert ist, variiert der Oszillator je nachdem, welche Taste gedrückt wird: in entspricht riner Note. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, ist die vom Oszillator erzeugte Note immer fest, unabhängig davon, was mit den Parametern *Osc1 Coarse* (oder *Osc2 Coarse*) und *Osc1 Fine* (oder *Osc2 Fine*) festgelegt wurde. **Werte:** OFF, ON
Osc2 Sync (solo OSC.2)	Aktivierung / Deaktivierung der Synchronisation von Osc 2 mit Osc 1. Wenn synchronisiert, wird jedes Mal, wenn die Wellenform von Osc 1 an ihren Anfang zurückkehrt, auch die von Osc 2 zurückgesetzt (d. h. an den Anfang ihres Zyklus), wodurch eine komplexere Wellenform entsteht. **Werte:** OFF, ON 

FILTER Sektion

Der Synth-8 verfügt über Tiefpass-, Bandpass-, Hochpass- und Notch-Filter mit einer Neigung (Slope) von 12 dB oder 24 dB pro Oktave (6 dB und 12 dB für Bandpass- und Notch-Filter), mit einstellbarer Frequency, Resonance, Distortion und anderen Parametern. Die Filterfrequenz kann über die Tastenanschlagstärke und/oder die AD-Hüllkurve der MOD ENV Sektion moduliert werden (Seite 14).
Um dieses Menü aufzurufen, setzen Sie im Display *EDIT SYNTH-8* (Seite 7) den Cursor auf das Feld FILTER und drücken das Data-Entry Dial.

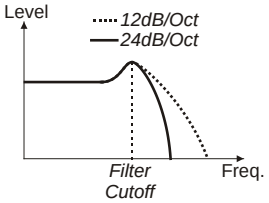
HINWEIS
Die folgende Tabelle zeigt alle für den FILTER-Bereich verfügbaren Parameter. Der Drehknopf oder die Taste, die eine direkte Steuerung über das Bedienfeld ermöglicht, wird unter dem Namen des Parameters angezeigt.

Parameter-Name	Beschreibung
Filter Cutoff [ASSIGN 1]	Filter Cutoff-Frequenz. Je nach Filter Typs nutzt die Cutoff-Frequenz unterschiedliche Bedeutungen; lesen Sie die Beschreibung des Parameters FilterTyps bezüglich der Effizienz des Filters in Bezug auf die Cutoff-Frequenz. **Werte:** zwischen 0 und 127 
Filter Reso [ASSIGN 2]	Resonanzkoeffizient. Die Resonanz bewirkt eine Anhebung der Frequenzen im Bereich der Cutoff-Frequenz. Durch Erhöhen der Resonanz wird eine größere Auswahl der Frequenzen, die von der Anhebung betroffen sind, erreicht. **Werte:** zwischen 0 und 127 

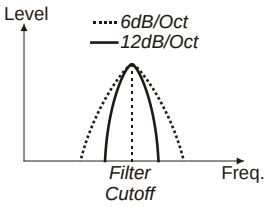
Filter Type
[ASSIGN 3]

Filtertyp.
Werte:

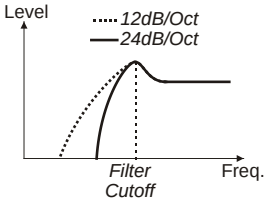
- **LP 12 dB:** Tiefpassfilter mit einem Slope von 12 dB/Okt., der die Frequenzen oberhalb der Cutoff-Frequenz progressiv absenkt oberhalb der Cutoff-Frequenz, dadurch erhält der Klang einen dunkleren und/oder weicheren Sound.



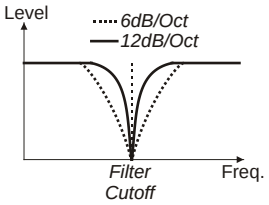
- **LP 24 dB:** LP 24 dB: wie LP 12 dB, aber mit einer Slope von 24 dB/Okt., die die Frequenzen oberhalb der Cutoff-Frequenz stärker absenkt**.**
- **BP 6 dB:** Bandpass-Filter mit einer Slope von 6 dB/Oktave, das die Out-of-Band-Frequenzen progressiv absenkt und dessen Center der Cutoff-Frequenz entspricht.



- **BP 12 dB:** wie BP 6 dB, aber mit einer Slope von 12 dB/Okt., wodurch die Frequenzen im Bereich der Cutoff-Frequenz stärker abgesenkt werden.
- **HP 12 dB:** Hochpassfilter mit 12 dB/Oktave Slope, das progressiv die Frequenzen unterhalb der Cutoff-Frequenz absenkt, der entstehende Klang wird schärfer und heller.



- **HP 24 dB:** HP 24 dB: wie HP 12 dB, aber mit einer Slope von 24 dB/Okt., die die Frequenzen unterhalb der Cutoff-Frequenz stärker absenkt.
- **Notch 6 dB:** Notch-Filter mit 6 dB/Oktave Slope, das Frequenzen im Bereich der Cutoff-Frequenz absenkt. Frequenzen unterhalb oder oberhalb des Cutoff-Punktes werden durchgeleitet.

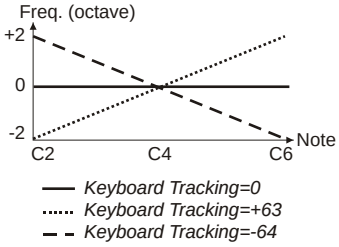


- **Notch 12 dB:** wie Notch 6 dB, aber mit einer Slope von 12 dB/Oktave, die die Frequenzen um den Cutoff weniger stark absenkt. Frequenzen im Bereich der Cutoff-Frequenz.

Filter Drive
[ASSIGN 4]

Pegel der Signalverzerrung. Mit dem *Synth-8* können Sie den Verzerrungseffekt auf das Ausgangssignal des Filters anwenden, um noch mehr klingelnde und metallische Klänge zu erhalten.
Werte: zwischen 0 und 127

Filter Keytrack



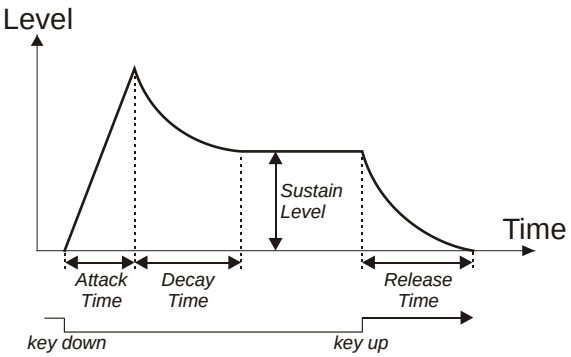
Umfang der Tastaturabstimmung. Gemäß den Gesetzen der Akustik steigen die Obertöne naturgemäß in der Frequenz an, wenn die Tonhöhe einer Wellenform angehoben wird. Wenn die Cutoff-Frequenz des Filters konstant ist, wird der Klang bei den höheren Noten der Tastatur "dumpfer" aufgefasst. Um diesen Effekt zu vermeiden, wird der *Filter Keytrack* verwendet. Bei einem Tiefpassfilter sorgen Werte nahe 0 dafür, dass die Cutoff-Frequenz über die gesamte Eindehnung der Tastatur konstant bleibt, wodurch der oben beschriebene Effekt erzielt wird. Wenn man den Parameter mit positiven Werten einstellt, steigt die Cutoff-Frequenz in den höheren Noten an, die dadurch heller werden, während die tieferen Noten dunkler werden. Im Gegenteil, durch einstellen des Parameters mit negativen Werten sinkt die Cutoff-Frequenz bei den höheren Noten, die dann noch weniger Obertöne haben als der auf 0 gestellte Parameter, während die tieferen Noten mehr Obertöne haben.
Werte: zwischen -64 und +63.

Filter Vel. Amt

Modulationswert der Cutoff-Frequenz des Filters, gesteuert durch die Anschlagstärke der Tastatur. Bei hohen Parameterwerten wird die Cutoff-Frequenz des Filters angehoben, je härter man spielt.
Werte: zwischen 0 und 127

AMP ENV Sektion

Es ist möglich, mit dieser Sektion die zeitliche Entwicklung der Sound-Amplitude einzustellen. Die auf den *Synth-8* anwendbare Amplitudenhüllkurve ist der klassische ADSR, der aus vier zeitlichen Phasen besteht: Attack, Decay, Sustain, Release.



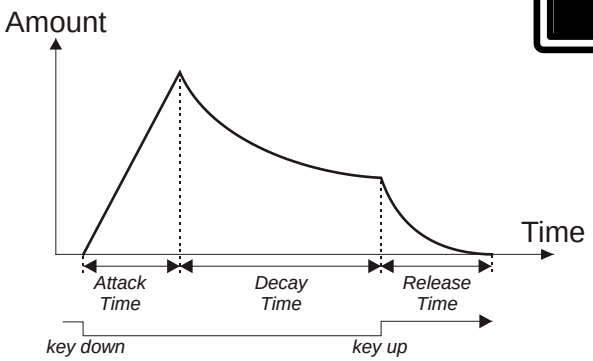
Um dieses Menü aufzurufen, setzen Sie im Display *EDIT SYNTH-8* (Seite 7) den Cursor auf das Feld AMP ENV und drücken das Data-Entry Dial.

HINWEIS
Die nachfolgende Tabelle zeigt alle Parameter die für den Bereich AMP ENV verfügbar sind. Der Regler oder die Taste, die eine direkte Bedienung über das Bedienfeld ermöglicht, wird unter dem Namen des Parameters angezeigt.

Parameter-Name	Beschreibung
Amp Attack [ASSIGN 1]	Zeit die benötigt wird bis das Signal nach dem Drücken einer Taste seinen maximalen Pegel erreicht. **Werte**: zwischen 0 und 127
Amp Decay [ASSIGN 2]	Zeit, die benötigt wird, um den Sustain-Level zu erreichen, nachdem der maximale Level erreicht wurde. **Werte**: zwischen 0 und 127
Amp Sustain [ASSIGN 3]	Sustain Level, das ist der Level des Signals der nach der Abklingphase erreicht wird. **Werte**: zwischen 0 und 127
Amp Release [ASSIGN 4]	Zeit die benötigt wird bis der Signalpegel nach dem Loslassen der Taste Null erreicht. **Werte**: zwischen 0 und 127
Amp VelAmt	Modulationswert der Amplitudenhüllkurve, der durch die Tastenanschlagstärke gesteuert wird. Bei hohen Parameterwerten wird der Signalpegel erhöht wenn man härter spielt.. **Werte**: zwischen 0 und 127

MOD ENV Sektion

Die Modulationshüllkurve ist eine ONfache zweiphasige AD-Hüllkurve (Attack, Decay), mit der Sie die Filterfrequenz und/oder die Tonhöhe der Oszillatoren über die Zeit modulieren können.



Um dieses Menü aufzurufen, setzen Sie im Bildschirm *EDIT SYNTH-8* (Seite 7) den Cursor auf das Feld *MOD ENV* und drücken das Data-Dial.

HINWEIS
Die nachstehende Tabelle zeigt alle Parameter die für den Bereich MOD ENV verfügbar sind. Der Regler oder die Taste die eine direkte Steuerung über das Bedienfeld ermöglicht wird unter dem Namen des Parameters angezeigt.

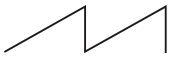
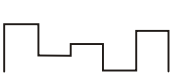
Parameter-Name	Beschreibung
Mod Attack [ASSIGN 1]	Zeit die die Hüllkurve benötigt um ihren maximalen Level und damit die maximale Änderung der Filter-Cutoff-Frequenz und/oder der Tonhöhe der Oszillatoren zu erreichen nachdem eine Taste gedrückt wurde. **Werte**: zwischen 0 und 127
Mod Decay [ASSIGN 2]	Zeit die die Hüllkurve nach Erreichen des Maximal Level benötigt um auf den Anfangslevel und dann auf die Basic-Cutoff-Frequenz des Filters und/oder die Grundtonhöhe der Oszillatoren zurückzukehren. **Werte**: zwischen 0 und 127 ***NOTE*** - *Wenn der Decay-Wert 127 ist, klingt die Hüllkurve nicht aus, sondern bleibt auf dem maximalen Level, bis die Note losgelassen wird.* - *Die Release-Phase der MOD-Hüllkurve wird mit dem gleichen Wert berechnet wie die von Decay.*
Mod Filter Amt [ASSIGN 3]	Modulationswert der Tonhöhe der Oszillatoren, der von der Hüllkurve gesteuert wird. Bei positiven Werten wird die Tonhöhe entsprechend dem Verlauf der Hüllkurve angehoben. Bei negativen Werten wird die Tonhöhe dem Verlauf der Hüllkurve folgend abgesenkt. **Werte:** zwischen -64 und +63
Mod Pitch Amt [ASSIGN 4]	Modulationsgrad der Tonhöhe der von der Hüllkurve gesteuerten Oszillatoren. Bei positiven Werten wird die Tonhöhe entsprechend dem Verlauf der Hüllkurve angehoben. Bei negativen Werten wird die Tonhöhe dem Verlauf der Hüllkurve folgend abgesenkt. **Werte:** zwischen -64 und +63
Mod Vel. Amt	Wert der Hüllkurvenmodulation gesteuert durch die Tastenanschlagstärke. Bei hohen Parameterwerten wird der Hüllkurvenpegel erhöht oder gesenkt (basierend auf den Werten der Parameter Mod Filter Amt und Mod Pitch Amt), wenn Sie lauter spielen. **Werte**: zwischen 0 und 127

Mod Pitch Dest	Auswahl des Oszillators, dessen Tonhöhe von der Hüllkurve gesteuert werden soll. **Werte:** • **Osc1+2 Pitch:** Die Hüllkurve steuert die Tonhöhe der beiden Oszillatoren. • **Osc1 Pitch:** Die Hüllkurve steuert nur die Tonhöhe von Oszillator 1. • **Osc2 Pitch:** Die Hüllkurve steuert nur die Tonhöhe von Oszillator 2. Dies ist.besonders nützlich um die Klangfarbe von Osc2 dynamisch zu ändern wenn der Osc2-Sync-Modus aktiv ist.

LFO 1 und LFO 2 Sektionen

Im *Synth-8* können Sie viele Parameter einstellen, z. B. die Frequenz des modulierenden Signals, seine Wellenform wählen, die Modulationstiefe einstellen, die Synchronisation mit der Master-Clock des Instruments herstellen und mehr. Die Menüs *SYNTH LFO 1* und *SYNTH LFO 2* enthalten die Einstellparameter für den ersten bzw. zweiten LFO. Diese Parameter sind für beide Oszillatoren gleich und werden in der folgenden Tabelle gemeinsam beschrieben. Um auf dieses Menü zuzugreifen, setzen Sie im *EDIT SYNTH-8*-Screen (Seite 7) den Cursor auf das Feld *LFO 1* oder *LFO 2* und drücken das Data-Entry Dial

HINWEIS
Die folgende Tabelle zeigt alle Parameter, die für die Sektionen LFO 1 und LFO 2 verfügbar sind. Der Regler oder die Taste, die eine direkte Steuerung über das Bedienfeld ermöglicht, wird unter dem Namen des Parameters angezeigt.

Parameter-Name	Beschreibung
LFO1 Shape **LFO2 Shape** [ASSIGN 1]	Auswahl der Wellenform. **Werte:** • **OFF:** keine Wellenform erzeugt (LFO deaktiviert). • **Triangle:** Dreieckige Wellenform. • **Sine:** Sinuswellenform • **Sawtooth:** Sägezahn-Wellenform.  • **Rev Saw:** invertierte Sägezahnwellenform. • **Square:** Rechteckige Wellenform. • **Vintage Sine:** Variante des Sinus mit mehr squared half-wave. • **Parabola:** Wellenform die ein parabolischen Sektionen gewonnen wird. • **Random:** Wellenform mit einer Folge von leicht gefilterten Random-Werten. • **Step Random:** Wellenform mit einer Folge von Random-Werten. 

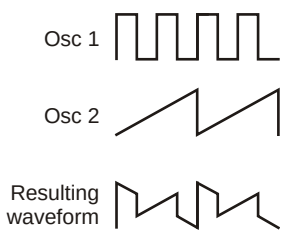
LFO1 Rate **LFO2 Rate** [ASSIGN 2]	Frequenz des vom LFO erzeugten Signals und damit der Modulation des Zielsignals (siehe Parameter *LFO1 Dest* oder *LFO2 Dest*). **Werte:** zwischen 0 und 127
LFO1 Amount **LFO2 Amount** [ASSIGN 3]	Level des vom LFO erzeugten Signals Modulationstiefe, die auf das Zielsignals angewendet wird (siehe Parameter *LFO1 Dest* oder *LFO2 Dest*). **Werte:** zwischen 0 und 127
LFO1 Dest **LFO2 Dest** [ASSIGN 4]	Wählen Sie das Ziel des LFO-Signals **Werte:** • **Osc1+2 Pitch:** der LFO moduliert die Tonhöhe der beiden Oszillatoren. • **Osc1 Pitch:** Der LFO moduliert nur die Tonhöhe von Oszillator 1. • **Osc2 Pitch:** Der LFO moduliert nur die Tonhöhe von Oszillator 2. • **Noise Level:** Der LFO moduliert den Noise source Level. (siehe S. 17). • **Filter Cutoff:** Der LFO moduliert die Filter-Cutoff-Frequenz. • **Amp Level:** Der LFO moduliert den Amplitudenpegel des Signals. • **Pulse Width:** duty cycle, wenn in einem oder beiden Oszillatoren eine Impulswellenform ausgewählt ist.
LFO1 Modulation **LFO2 Modulation**	Zusätzliche Modulationstiefe, die durch den Parameter Modulation gegeben ist, der zur Steuerung von Mod.Wheel oder Foot Controller 1/2 zugewiesen werden kann. **Werte**: zwischen 0 und 127
LFO1 Delay **LFO2 Delay**	Verzögerung zum Erreichen des maximalen Levels des vom LFO erzeugten Signals und der maximalen Modulation der Destination (siehe Parameter *LFO1 Dest* oder *LFO2 Dest*), nachdem die Taste gedrückt wurde. **Werte**: zwischen 0 und 127
LFO1 Sync **LFO2 Sync**	Synchronisation des LFOs mit dem General-Metronomic-Tempo des Instruments, das im *COMMON*-Menü mit dem *Master-Clock*-Parameter eingestellt wird (siehe *COMMON*-Sektion in der Bedienungsanleitung des *Legend '70s*). **Werte:** OFF, ON

MISCELLANEOUS Sektion

In der Miscellanous-Sektion sind verschiedene Konfigurations- und Erzeugungsparameter zusammengefasst, wie z. B. der Voice-Modus, mit dem Sie wählen können, ob Sie polyphon, monophon oder legato und mit Glissato spielen möchten, die Einstellung des Anteils der Ringmodulation, mit der Sie metallischere Klänge erhalten, die Hinzufügung eines Rauschsignals, um spezielle perkussive Effekte zu erhalten und mehr.
Um auf dieses Menü zuzugreifen, wählen Sie im Bildschirm *EDIT SYNTH-8* (Seite 7), setzen Sie den Cursor auf das Feld *MISC* und drücken Sie das Date-Entry Dial

HINWEIS
Die nachstehende Tabelle zeigt alle Parameter, die für den Bereich MISC verfügbar sind. Der Regler oder die Taste, die eine direkte Steuerung über das Bedienfeld ermöglicht wird unter dem Namen des Parameters angezeigt.

Parameter-Name	Beschreibung
Voice Mode [ASSIGN 1]	Voice Modus. **Werte:** • **Poly:** polyfon Modus, mit dem man mehrere Noten gleichzeitig spielen kann (bis zu maximal 8).

	• **Mono:** monophon Modus, mit dem es möglich ist jeweils nur eine Note zu spielen. Durch Drücken einer Taste, dann einer zweiten Taste ohne die erste loszulassen, wird die letzte Note gespielt. Wenn man die zweite Taste loslässt, wird wieder die erste Note gespielt. Dieser Modus reproduziert das Verhalten traditioneller monophoner analoger Synthesizer und wird für die Wiedergabe von Soloklängen verwendet.8). • **Legato:** Legato-Modus, ähnlich wie Mono, der es Ihnen jedoch ermöglicht, aufeinanderfolgende Noten ohne Unterbrechung zu spielen, d.h. ohne die Amplituden- und Modulationshüllkurve neu zu triggern.
Unison Mode	Auswahl des Unisono-Modus. **Werte:** • **OFF:** Unisono-Modus deaktiviert. • **Unison2 Det 1, Unison2 Det 2, Unison4 Det 1, Unison4 Det 2, Unison8 Det 1, Unison8 Det 2:** Unisono-Modus, bei dem für jede Note 2 (Unison2), 4 (Unison4) oder 8 (Unison8) Stimmen erzeugt werden, die gleich, aber leicht verstimmt sind, wobei Det2 einen höheren Verstimmungsgrad als Det1 hat. Es ist zu beachten, dass der Unison-Modus die dem Instrument zur Verfügung stehende Polyphonie beONflusst, so dass z. B. bei Unison2 die maximale Polyphonie auf 4 Noten reduziert wird. • **Unison2 LR, Unison4 LR, Unison8 LR:** wie beim vorherigen Modus, jedoch mit dem Unterschied, dass jede verstimmte Stimme auf den einzelnen linken oder rechten Audioausgang verteilt wird. Es wird empfohlen, sowohl den [L/MONO]- als auch den [R]-Ausgang oder den Kopfhörerausgang zu verwenden, wennman diesen Modus verwendet.
Port Time [ASSIGN 2]	Portamento Time (Glissato). Mit der Portamento-Funktion, die nur mit den Voice-Modi Mono und Legato verwendet werden kann, ist es möglich weiche Tonhöhenänderungen zwischen einer Note und der nächsten mit einstellbarer Zeit vorzunehmen. Die Portamento-Zeit stellt die Zeit ein, um die Frequenz der nächsten Note zu erreichen. **Werte:** OFF, zwischen 0 und 127
Ring Level [ASSIGN 3]	Ring Modulation Level. Die Ringmodulation ist eine Art der Modulation, bei der zwei Signale multipliziert werden, im Fall des Synth-8 das vom ersten Oszillator stammende mit dem vom zweiten erzeugten. Der daraus entstehende Klang ist durch viele harmonische und unharmonische Partialtöne gekennzeichnet, die im harmonischen Spektrum der resultierenden Originalsignale nicht vorhanden sind, wodurch der Klang metallisch, dissonant und fast verstimmt klingt. **Werte:** zwischen 0 und 127 
Noise Level [ASSIGN 4]	Pegel der Geräuschquelle. **Werte:** zwischen 0 und 127
Noise Decay	Rauschabklingzeit, d. h. die Zeit die der Rauschpegel nach dem Drücken der Taste benötigt, um Null zu erreichen. **Werte:** zwischen 0 und 127
Noise Type	Noise-Typ. **Werte:** • **White Noise:** Es ist ein nicht periodisch ablaufendes Breitbandsignal, das alle Frequenzen des hörbaren Bandes enthält, mit dem es möglich ist, dem Originalsignal ein leichtes Rauschen hinzuzufügen. Es ist nützlich bei der Simulation von Klängen, in denen Geräusche oder unharmonische Elemente wie Wind oder Pfeifen vorhanden sind. • **Pink Noise:** Es ist eine besondere Art von Rauschen dessen Intensität mit zunehmender Frequenz abnimmt.
P.Bend Range	Pitch Bend-Radbereich. Bestimmt die maximale Ausdehnung, in Halbtönen, des Pitch-Bend-Rads für beide Richtungen. **Werte:** zwischen 1 und 12.

ARP Sektion

In der Arpeggiator Sektion können Sie Arpeggios ausführen, indem Sie einen Akkord auf der Tastatur komponieren oder eine einzelne Note drücken und dieselbe oktavweise arpeggieren. Es ist möglich, die Richtung des Arpeggios, die Abspielgeschwindigkeit, die Erweiterung um Oktaven und andere Parameter einzustellen.
Die Arpeggiator-Sektion des *Synth-8* kann auch im Step-Sequencer-Modus arbeiten und Sequenzen abspielen von Noten und Bedienelementen durch Drücken einer Taste auf der Tastatur. Die Sequenz beginnt mit der gedrückten Note um mit dem vorprogrammierten Pattern fortzufahren. Der Step Sequencer-Modus bietet 40 vorprogrammierte Patterns und 8 benutzerprogrammierbare Patterns die mit der Anwendung *Legend '70s Editor* bearbeitet werden können. Um dieses Menü aufzurufen, setzen Sie im Display *EDIT SYNTH-8* (Seite 7) den Cursor auf das *ARP*-Feld und drücken Sie das Data-Entry Dial.

HINWEIS
Die nachstehende Tabelle zeigt alle Parameter die für den Bereich ARP verfügbar sind. Der Regler oder die Taste, die eine direkte Steuerung über das Bedienfeld ermöglicht wird unter dem Namen des Parameters angezeigt.

Parameter-Name	Beschreibung
Arp On/Off [ASSIGN 1]	Aktivierung / Deaktivierung der Arpeggiator- oder Step-Sequenzer-Funktion. **Werte:** OFF, ON
Arp Tempo [ASSIGN 2]	Arpeggio- oder Sequenz-Wiedergabezeit. **Werte:** zwischen 40 und 148x8 bpm
Arp Hold [ASSIGN 3]	Aktivierung / Deaktivierung der Hold-Funktion, mit der Sie die Wiedergabe der arpeggierten Noten oder der Sequenz auch durch Loslassen der Tasten beibehalten können. Die nachfolgend gespielten Noten ersetzen die vorherigen in der Arpeggio-Phase oder starten die Sequenz ab der neuen Note. **Werte:** OFF, ON
Arp Mode [ASSIGN 4]	**Werte:** • **Up:** Arpeggio von der tiefsten zur höchsten Note. • **Down:** Arpeggio von der höchsten zur tiefsten Note. • **Up+Down:** Arpeggio von der tiefsten Note zur höchsten und dann zurück zur tiefsten Note. • **Random:** Random Arpeggio. • **Up 2:** wie Up, aber auf zwei Oktaven. • **Down 2:** wie Down, aber auf zwei Oktaven. • **Up+Down 2:** wie Up+Down, aber auf zwei Oktaven. • **Random 2:** wie Random, aber auf zwei Oktaven. • **Up 3:** wie Up, aber auf drei Oktaven. • **Down 3:** wie Down, aber auf drei Oktaven. • **Up+Down 3:** wie Up+Down, aber auf drei Oktaven. • **Random 3:** wie Random, aber auf drei Oktaven. • **Step Seq 1...50:** Auswahl der vorprogrammierten Sequenzen des Step Sequencers. Der Step Sequencer ermöglicht es Ihnen Sequenzen von Noten zu spielen die von der nach einem vorprogrammierten rhythmischen Muster gespielten Note ausgehen, wobei einige Regler (Filterfrequenz, Oszillatorpegel, Modulationsänderung usw.) kontinuierlich verändert werden.

	• **User Seq1...8:** Auswahl der vom Benutzer des Step Sequencers programmierten Sequenzen. Die Programmierung der 8 Sequenzen kann mit der Anwendung *Legend '70s Editor* vorgenommen werden.
Arp Sync	Synchronisation der Arpeggiator mit dem General-Metronomic-Tempo des Instruments, das im *COMMON*-Menü mit dem *Master-Clock*-Parameter eingestellt wird (siehe *COMMON*-Sektion in der Bedienungsanleitung des *Legend '70s*). **Werte:** OFF, ON
Arp Restart	Wenn diese aktiviert ist (ON), startet jede neue Note die auf der Tastatur gespielt wird das Arpeggio oder die Sequenz von Anfang an neu. Wenn diese deaktiviert ist (OFF), wird die Sequenz an dem Punkt fortgesetzt, an dem sie sich beim Drücken der neuen Note befindet. **Werte:** OFF, ON

ASSIGN Sektion

In der Assign-Sektion können Sie den vier Reglern [ASSIGN 1], [ASSIGN 2], [ASSIGN 3] und [ASSIGN 4] beliebige Parameter der *Synth-8*-Modulgeneration zuweisen. Wie auf Seite 6 zu sehen, stellen diese Regler die Parameter in Bezug auf die Auswahl der Zeile der auf dem Bedienfeld aufgedruckten Tabelle ein. Wenn jedoch keine Zeile in der Tabelle ausgewählt ist, steuern die 5 Einstellknöpfe die zugewiesenen Parameter und ermöglichen so einen bequemen und schnellen Zugriff auf die nützlichsten Parameter für jedes Programm. Um dieses Menü aufzurufen, setzen Sie im Display *EDIT SYNTH-8* (Seite 6) den Cursor auf das *ASSIGN*-Feld und drücken Sie das Data-Entry Dial.

Parameter-Name	Beschreibung
Assign 1	Zuweisung des Parameters zum Drehknopf [ASSIGN 1] **Werte:** alle Parameter, die in den *SYNTH-8*-Menüs vorhanden sind.
Assign 2	Zuweisung des Parameters zum Drehknopf [ASSIGN 2] **Werte:** alle Parameter, die in den *SYNTH-8*-Menüs vorhanden sind.
Assign 3	Zuweisung des Parameters zum Drehknopf [ASSIGN 3] **Werte:** alle Parameter, die in den *SYNTH-8*-Menüs vorhanden sind.
Assign 4	Zuweisung des Parameters zum Drehknopf [ASSIGN 4] **Werte:** alle Parameter, die in den *SYNTH-8*-Menüs vorhanden sind.

Die Synth Presets

Der *Synth-8* bietet 128 Preset-Sounds, die sofort verwendet werden können oder von denen aus Sie Ihre eigene Programmierung und Konfiguration eines Sounds starten können. Wenn man ein Programm speichert, enthält es die Parameter des gewählten oder geänderten Presets, obwohl es bei der Anzeige des *Synth-8-Presets*-Displays immer das zuletzt gewählte Preset anzeigt, unabhängig davon, welches zum Zeitpunkt der Speicherung des Programms vorhanden war. Um auf die Synth-Preset-Library zuzugreifen,

halten Sie den Taster [▼] / [PRESETS] ONe Weile gedrückt; der nebenstehende Screen wird angezeigt. Um das Preset auszuwählen, verwenden Sie die Data-Entry Dial: Sie können das ausgewählte Preset durch Spielen auf der Tastatur anhören. Um die Auswahl zu bestätigen, drücken Sie die Data-Entry Diale oder die Taste [▼] / [PRESETS]. Um die Auswahl abzubrechen, drücken Sie [EXIT].

Entsorgung von alten Elektro- und Elektronikgeräten (gültig in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem)

Dir. 2002/95/CE, 2002/96/CE e 2003/108/CE

Dieses Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung bedeutet, dass dieses Produkt nicht wie Hausmüll behandelt werden darf. Stattdessen soll dieses Produkt zu dem geeigneten Entsorgungspunkt zum Recyclen von Elektro- und Elektronikgeräten gebracht werden. Wird das Produkt korrekt entsorgt, helfen Sie mit, negativen Umwelteinfl üssen und Gesundheitsschäden vorzubeugen, die durch unsachgemäße Entsorgung verursacht werden könnten; Das Recycling von Material wird unsere Naturressourcen erhalten. Für nähere informationen über das Recyclen dieses Produktes kontaktieren Sie bitte Ihr lokales Bürgerbüro, Ihren Abholservice oder das Geschäft, in dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

CE

Dieses Produkt entspricht mit den Anforderungen von EMCD 2004/108/EC und LVD 2006/95/EC.

MIDI CONTROLLER LIST

Message	Parameter	Value Range
CC 70	SYNTH-8 On/Off	≤63 off, ≥64 on
CC 71	SYNTH-8 Volume	0-127
CC 72	SYNTH-8 Knob parameter selection	0-9
CC 73	SYNTH-8 [ASSIGN.1] knob	it depends on assigned parameter
CC 74	SYNTH-8 [ASSIGN.2] knob	it depends on assigned parameter
CC 75	SYNTH-8 [ASSIGN.3] knob	it depends on assigned parameter
CC 76	SYNTH-8 [ASSIGN.4] knob	it depends on assigned parameter
CC 77	SYNTH-8 Output Routing	0-1 Main L-R 2 FX1 3 FX2 4 FX1+FX2 5 Aux1 Mono 6 Aux2 Mono 7 Aux1-2

Multi Channels mode only

Message	Parameter	Value Range
CC 12	OSCILLATOR 1 Shape	0 Sawtooth 1 Alt Saw 1 2 Alt Saw 2 3 Fat Saw 1 4 Fat Saw 2 5 Triangle 6 Alt Triangle 1 7 Alt Triangle 2 8 Fat Triangle 1 9 Fat Triangle 2 10 Pulse 11 Pulse 60 12 Pulse 80 13 Pulse 95 14 Fat Pulse 1 15 Fat Pulse 2
CC 13	OSCILLATOR 1 Coarse	40-88
CC 14	OSCILLATOR 1 Fine	14-114
CC 15	OSCILLATOR 1 Level	0-127
CC 16	OSCILLATOR 1 Keytrack	≤63 off, ≥64 on
CC 17	OSCILLATOR 2 Shape	0 Sawtooth 1 Alt Saw 1 2 Alt Saw 2 3 Fat Saw 1 4 Fat Saw 2 5 Triangle 6 Alt Triangle 1 7 Alt Triangle 2 8 Fat Triangle 1 9 Fat Triangle 2 10 Pulse 11 Pulse 60 12 Pulse 80 13 Pulse 95 14 Fat Pulse 1 15 Fat Pulse 2
CC 18	OSCILLATOR 2 Coarse	40-88
CC 19	OSCILLATOR 2 Fine	14-114
CC 20	OSCILLATOR 2 Level	0-127
CC 21	OSCILLATOR 2 Keytrack	≤63 off, ≥64 on
CC 22	OSCILLATOR 2 Sync	≤63 off, ≥64 on
CC 23	FILTER Cutoff	0-127
CC 24	FILTER Reso	0-127
CC 25	FILTER Type	0 LP 12 dB 1 LP 24 dB 2 BP 12 dB 3 BP 24 dB 4 HP 12 dB 5 HP 24 Db 6 Notch 12 dB 7 Notch 24 dB
CC 26	FILTER Drive	0-127
CC 27	FILTER Keytrack	0-127
CC 28	FILTER Vel. Amt	0-127
CC 29	AMP ENV Amp Attack	0-127
CC 30	AMP ENV Amp Decay	0-127
CC 31	AMP ENV Amp Sustain	0-127
CC 32	AMP ENV Amp Release	0-127
CC 33	AMP ENV Amp VelAmt	0-127
CC 34	MOD ENV Mod Attack	0-127
CC 35	MOD ENV Mod Decay	0-127
CC 36	MOD ENV Mod Filter Amt	0-127
CC 37	MOD ENV Mod Pitch Amt	0-127
CC 38	MOD ENV Mod Vel. Amt	0-127

Message	Parameter	Value Range
CC 39	MOD ENV Mod Pitch Dest	0-127
CC 40	LFO1 Shape	0 Off 1 Triangle 2 Sine 3 Sawtooth 4 Rev Saw 5 Square 6 Vintage Sine 7 Parabola 8 Random 9 Step Random
CC 41	LFO1 Rate	0-127
CC 42	LFO1 Amount	0-127
CC 43	LFO1 Dest	0 Osc1+2 Pitch 1 Osc1 Pitch 2 Osc2 Pitch 3 Noise Level 4 Filter Cutoff 5 Amp Level 6 Pulse Width
CC 44	LFO1 Modulation	0-127
CC 45	LFO1 Delay	0-127
CC 46	LFO1 Sync	≤63 off, ≥64 on
CC 47	LFO2 Shape	0 Off 1 Triangle 2 Sine 3 Sawtooth 4 Rev Saw 5 Square 6 Vintage Sine 7 Parabola 8 Random 9 Step Random
CC 48	LFO2 Rate	0-127
CC 49	LFO2 Amount	0-127
CC 50	LFO2 Dest	0 Osc1+2 Pitch 1 Osc1 Pitch 2 Osc2 Pitch 3 Noise Level 4 Filter Cutoff 5 Amp Level 6 Pulse Width
CC 51	LFO2 Modulation	0-127
CC 52	LFO2 Delay	0-127
CC 53	LFO2 Sync	≤63 off, ≥64 on
CC 54	MISC Voice Mode	0 Poly 1 Mono 2 Legato
CC 55	MISC Port Time	0 Off 1-127
CC 56	MISC Ring Level	0-127
CC 57	MISC Noise Level	0-127
CC 58	MISC Noise Decay	0-127
CC 59	MISC Noise Type	0 Whtie Noise 1 Pink Noise
CC 60	MISC Unison Mode	0 Off 1 Unison2 Det 1 2 Unison2 Det 2 3 Unison2 LR 4 Unison4 Det 1 5 Unison4 Det 2 6 Unison4 LR 7 Unison8 Det 1 8 Unison8 Det 2 9 Unison8 LR

Message	Parameter	Value Range
CC 61	MISC P.Bend Range	0-12
CC 100	ARP On/Off	≤63 off, ≥64 on
CC 101	ARP Tempo	0-127
CC 102	ARP Hold	≤63 off, ≥64 on
CC 103	ARP Mode	0 Up 1 Down 2 Up+Down 3 Random 4 Up 2 5 Down 2 6 Up+Down 2 7 Random 2 8 Up 3 9 Down 3 10 Up+Down 3 11 Random 3 12-61 Step Seq1-50 62-69 User Seq1-8
CC 104	ARP Sync	≤63 off, ≥64 on
CC 105	ARP Restart	≤63 off, ≥64 on
CC 100	ARP On/Off	≤63 off, ≥64 on
CC 101	ARP Tempo	0-127
CC 102	ARP Hold	≤63 off, ≥64 on
CC 103	ARP Mode	0 Up 1 Down 2 Up+Down 3 Random 4 Up 2 5 Down 2 6 Up+Down 2 7 Random 2 8 Up 3 9 Down 3 10 Up+Down 3 11 Random 3 12-61 Step Seq1-50 62-69 User Seq1-8
CC 104	ARP Sync	≤63 off, ≥64 on
CC 105	ARP Restart	≤63 off, ≥64 on
F0 7F 7F 04 03 xx xx F7	Fine Tuning	00 20: -50 cents 00 40 0 cents 00 60 +50 cents

Viscount International S.p.A.
Via Borgo, 68 / 70 – 47836 Mondaino (RN), ITALY
Tel: *+39-0541-981700* ***Fax:*** *+39-0541-981052*
Website: *www.viscountinstruments.com*